

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 93 (2008)
Heft: 12

Artikel: Finanzkrise : Herausforderung an unser Denken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzkrise

Herausforderung an unser Denken

Der FAZ-Herausgeber Frank Schirrmacher schrieb am 11.10.2008:

«Von den Bankuntergängen in der Wall Street geht eine Kettenreaktion aus, vergleichbar mit der epochalen Wirkung, die das Erdbeben von Lissabon im 18. Jh. auf die Köpfe der Aufklärung ausübte. Damals lautete die Frage, wie ein gütiger Gott eine solche Katastrophe hatte zulassen können. Die Folgen waren Zweifel an der Tragfähigkeit seiner Welt und ein Selbstaufklärungsprozess, der im europäischen Gedankengebäude fast keinen Stein auf dem anderen liess.»

Der Philosoph Jürgen Werner in der Wirtschaftswoche vom 12.10. 2008:

«Aber die Misere hat andere Gründe als moralische, Ursachen, die weit über individuelle Fehlhandlungen innerhalb der Finanz-

dienstleistungsbranche hinausreichen. Sie berührt das Selbstverständnis der Wirtschaft im Ganzen: Wo die unablässige exponentielle Steigerung zum Arbeitsideal erklärt wird, ist der Raum gross genug für Überforderungen aller Art, die unter dem mitwachsenden Kontrolldruck leicht das Verlogenheitspotenzial von Menschen herausfordern.»

Der Soziologe Christoph Deutschmann in der TAZ vom 13.10. 2008:

«Für die Moderne ist ja charakteristisch, dass die Religionen, eine nach der anderen, entzaubert, das heisst als menschliche Projektion und Konstruktion entlarvt werden. Das haben die traditionellen Religionen, zunächst das Christentum, dann aber auch die anderen Religionen seit der Aufklärung erfahren müssen. Und ich denke, das werden wir

über kurz oder lang auch beim Geld erleben. Auch die Dynamik des Kapitalismus, wirtschaftliches Wachstum und die damit immer verknüpften Finanzkrisen sind keine Naturnotwendigkeiten, sondern werden von Menschen gemacht und können auch durch Menschen geändert werden.»

Der Kulturwissenschaftler Dirk Baecker in NZZ vom 15.10.2008:

«Es ist nicht der Kapitalismus, der hier versagt oder gar sein wahres Gesicht der «Gier» gezeigt hat. Wir haben es mit einem Liquiditätspoker um die dominierende Rolle in der Weltwirtschaft zu tun, die für viel zu viele Beteiligte viel zu überraschende Gewinnmöglichkeiten bot, um es einer hinreichenden Zahl von Behörden, Banken und Kunden zu erlauben, der ganzen Sache nicht zu trauen und sich nicht an ihr zu beteiligen.»

Kinotipp

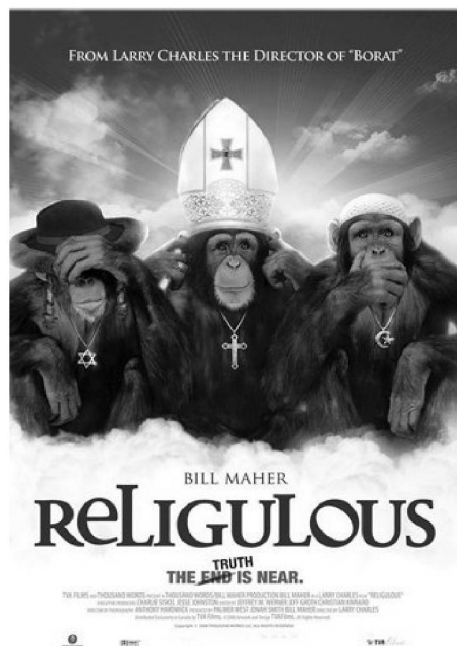
Die pointierte Wortschöpfung des Titels, kreiert aus den Begriffen «religious» (religiös) und «ridiculous» (lächerlich) ist Programm. Regisseur Larry Charles («Borat») begleitet den US-Comedian und Kulturkritiker Bill Maher an die bekanntesten Kultusstätten der Welt, wo er sich mit Berufenen, Erwählten, Fanatikern und Gläubigen trifft und diese mit seinem eigenen Credo konfrontiert – dem absoluten Zweifel. Das Resultat ist eine unterhaltsame und erhellende Dokukomödie.

Technisch lässt der Film zu wünschen übrig: die vielen Fernsehausschnitte sind von schlechter Bildqualität, meist zu schnell geschnitten und deshalb ermüdend. Die z. T. mehrfachen Untertitel stören ebenfalls.

Insgesamt ein erheiterndes Kinoerlebnis, bei dem einem das Lachen mancherorts aber auch im Hals stecken bleibt: wenn etwa einmal mehr deutlich wird, wie fundamentalistische Christen die weltweiten Kriegshandlungen und auch die Klimaveränderungen als Endzeit-Boten willkommen heissen und damit zum gefährlichen Teil des Problems werden.

Dieser Film wird die Welt nicht verändern, aber vielleicht hilft er, einige bisher zu religionsfreundliche Menschen zum genauen Hinschauen und Hinhören zu bewegen – denn man muss die Gläubigen einfach reden lassen – sie entlarven sich selbst.

rc



Agenda

Zentralvorstand

Sa. 14. Februar, 4. April 2009
im Freidenkerhaus Bern

DV 2009

Sa. 17. Mai 2009 in Olten

Basel – NWS

Letzter Do. im Monat 15:00

Donnerstag-Hock

Rest. "Park", Flughafenstr. 31

Basel – Union

Letzter Freitag im Monat 19:00

Freie Zusammenkunft

Café "Spillmann", Eisengasse 1

Bern

Sonntag, 7. Dezember 11:00

Jahresendfeier im Hotel Bern

Mitglieder aus anderen Sektionen sind herzlich willkommen!
Anmeldung bitte bis 28.11.2008 bei D. Aellig 079 449 54 45

Samstag, 10. Januar 15:00

Neujahrs-Apéro im Freidenkerhaus

Weissensteinstr. 49B

Keine Anmeldung nötig.

Schaffhausen

Jeden Samstag 10-11:00

Freidenkerstamm

Café des CoopCity

St. Gallen

Sonntag, 7. Dezember 11:00

Wir sind wieder zu Gast beim

Lichterfäccht in Winterthur

Anmeldung siehe «Winterthur».

Freitag, 23. Januar 19:00

Info-Abend für neue Mitglieder

und weitere Interessierte

Restaurant "Dufour", St. Gallen

Winterthur

Sonntag, 7. Dezember 11:00

Lichterfäccht

im Hotel "Wartmann"

Anmeldung bitte bis 2.12.2008

bei D. Dünki 052 222 98 94.

Zentralschweiz

Freitag, 12. Dezember 19:00

Stammtisch für Mitglieder und Interessierte

Thema: Rück- und Ausblick

Rest. "La Piazza", Dächlistube, beim Bahnhof Arth-Goldau

Zürich

Samstag, 13. Dezember 11.30

Sonnwendfeier

Restaurant "Schweighof"

Schweighofstr. 232, Zürich

Anmeldung bitte bis spätestens

8.12.2008 beim Präsidenten.

Freunde und Gäste sind willkommen!